

Platz für Betreuung und Begegnung

CUXHAVEN. Der Verein Kinderhospiz Cuxhaven-Bremerhaven betreut seit fast 15 Jahren lebensverkürzend erkrankte und behinderte Kinder ambulant. Der Neubau soll ein Treffpunkt für trauernde Kinder und Geschwisterkinder, für Eltern untereinander und Ehrenamtliche werden. In dem Rohbau in der Franz-Rotter-Allee sollen zwei Schlafräume, Spiel- und Tagungsräume – auch mit Platz für Ehrenamtstreffen – und Büros entstehen.

Stundenweise Betreuung

Viele Eltern wünschen sich, dass ihr schwerkrankes Kind zu Hause bleibt. Der Verein will in den neuen Räumen aber anbieten, Kinder stundenweise, am Wochenende und in besonderen Fällen über Nacht zu betreuen. Besonders in den Ferien sei das notwendig, berichtete die Vorsitzende Birgit Fricke. Es sei schon schwer, für gesunde Kinder eine Betreuung zu organisieren. Auf Wunsch wird den Familien auch ein Platz gegeben, an dem das Kind sterben darf. Zurzeit werden 30 Kinder und ihre Familien von zwei hauptberuflichen Koordinatoren, einer Sekretärin, einer Sozialarbeiterin für die Trauergruppe, zwei Bundesfreiwilligendienstlern und 52 Ehrenamtlichen betreut. (kaj)



Traditionell sprach der Zimmermann den **Richtspruch** vom Dach. Foto: Jothe